teilweise

DAZWISCHEN
Newsletter Nr. 36

SÜDPOL mit Kids & Jugendlichen

LIEBE INTERESSIERTE, FREUND*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN,

immer wieder aufs Neue sind wir erstaunt, wie sehr wir uns „dazwischen“ bewegen. Manchmal auch zwischen allen Stühlen bzw. Sesseln (somit ganz gut „geerdet“). Daneben und in dem passiert aktuell sehr viel, wenngleich noch ohne Aussicht auf eine neue Location – von all dem gibt’s zu Lesen. Enjoy!

ZWISCHEN DEN STÜHLEN

Team 2024/2025

Kids und Jugendliche

Beim Diakonietag in Linz

SÜDPOL ist ein Ort **Offener Jugendarbeit**, wir sind den professionellen Standards dieser Methode der Sozialen Arbeit verpflichtet und haben ein **Angestelltenteam**.
Zugleich arbeiten wir in unterschiedlichen Bereichen sehr gut und intensiv mit **Freiwilligen**.

Unsere primäre Zielgruppe sind **Jugendliche**. Aus unserer Entstehung heraus erreichen wir aber auch viele **Kids** (9-12) und **junge Erwachsene**, letztere in der Regel durch unsere **Integrationsarbeit** (v.a. Café International und Projekt SPIN).

Unser Verein ist **unabhängig**. Unsere Motivation **christlich** begründet. Wir freuen uns über **ökumenische** Weite und sind zugleich anerkannter „**Evangelischer Verein**“. In den letzten Jahren waren wir „**Erprobungsraum**“ der Evang. Kirche – gerade in der Partnerschaft mit einer **Pfarrgemeinde**. Zugleich sind wir eigenständiges Mitglied der **Diakonie Österreich**. Ein Teil unserer Finanzen kommt von Diakonie und Kirche.

Freiwillig Engagierte / Jahresfest

junge Erwachsene bei SPIN

Support aus dem Pfarrgemeinden

An der Seite

z.B. ael-Vernetzung

Parlament / Palaver

Lernhilfe

Unsere Offene Jugendarbeit ist **parteilich** – an der Seite der Kids und Jugendlichen. Zugleich stehen wir in engem **Kontakt** mit Nachbarn, Eltern und Lehrer*innen.

Unsere Angebote richten sich an **Einzelne und Cliquen** / Gruppen. Zugleich orientieren wir unser Handeln am **Gemeinwesen** bzw. Sozialraum.

Darin fokussieren wir uns bewusst auf den **Stadtteil Salzburg Süd** und vernetzen uns dort mit anderen Playern und Stakeholdern. Zugleich sind wir eingebunden in Netzwerke der **Region, des Landes, österreichweit und im deutschen Sprachraum**.

Wir **arbeiten, planen und rechnen**, als ob beten nicht helfen würde und wir **beten**, als ob unser Arbeiten, Planen und Rechnen nichts helfen würde. Bisher ist es recht gut gegangen 😊.

Offene Arbeit ist **Da-Sein**, Zeit haben, Mit-Chillen können. **Außerschulisch**. Zugleich setzen wir Angebote wie **Lernhilfe, AGs und Workshops** und gehen selbst auch in Schulen

Unsere Arbeit wird finanziert durch einen Mix aus einerseits **institutionellen und freien Trägern** und andererseits aus kleinen und großen, spontanen wie regelmäßigen Spenden vieler **Einzelner**.

Die Kids und Jugendlichen zeigen uns **nichts** - oder **alles** von sich. Wir entdecken **Abgründe** und **Wunder**. Sie bringen uns immer wieder an unsere **Grenzen**, zugleich rühren sie uns zu Tränen und **begeistern** uns.
Wir sind - dazwischen.

In Kontakt

z.B. beim Weltkindertag / Insel

Kooperation

Spielen und Kreativität

RÜCKBLICKE

In den Wochen seit dem letzten Newsletter ist zu viel passiert, um es hier auch nur ansatzweise darstellen zu können, ein paar Schlaglichter:
Bei einer Aktion von **LICHT INS DUNKEL** wie beim **Weltkinderrechtetag** waren wir heuer mit einem Riesen-Jenga vertreten. Ein Superspaß. | Unser sechstes **Jahresfest** konnten wir heuer gemeinsam mit circa 60 Menschen feiern. Sehr entspannt. | Bei der **Vorstandsklausur** wurden Weichen für die kommenden Monate gestellt und am Profil gearbeitet. Intensiv wars. | Das Projekt **SPIN** ist mit einem Fußballkurs gestartet. Coole Truppe. | In den **Herbstferien** war der „Döner-Tag“ hausragend - 28 Kids an einem Tisch. Lecker. | Der **Girls-Day** bringt alle zwei Wochen unterschiedlichste Mädchen zusammen. Ein guter Raum. | **SÜDSPORT**, unser Nachmittagssport ab 17 Uhr, haben wir wg. Dunkelheit in die Winterpause geschickt. Schade. | Unser JUZ-**Parlament** oder -Palaver alle paar Wochen entwickelt sich zu einem Ort der Ideen und des Zuhörens. Gut. |

Gemeinsam Spielen in der OT

Döner-Tag

LEGO®-action

IN NETZWERKEN UNTERWEGS

Im Zusammenhang mit „Gesundheitskompetentes JUZ“ waren u.a. Vertreter*innen der bOJA (bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit), von akzente Salzburg und der Stadt Salzburg bei uns zu Gast. | Beim Stadtteilgespräch in Salzburg Süd haben wir unsere Ideen und Wünsche den Mitgliedern der Stadtregierung mitteilen können. | Aaron konnte bei der klimaaktiv-Konferenz in Wien neue Projektideen und Kontakte sammeln. | Bei der Vollversammlung und dem anschließenden Fachtag der Diakonie gab es Input zu „Kooperation“. | Bei Fortbildungsangeboten von akzente Salzburg ging es u.a. um Extremismusprävention und Formen von Gewalt. | Heute gab’s eine teaminterne Fortbildung mit Astrid zum Gewaltschutz. |

Carla u. Oliver beim Diakonietag

Aaron bei der klimaaktiv-Konferenz

Ankündigung Stadtteilgespräch

ESK 2025/2026 FANNI KARJALAINEN (FIN) STELLT SICH VOR

Servus! Ich bin Fanni, eine neue Freiwillige aus Finnland. Ich habe bei Teilweise schon ein bisschen über einen Monat gearbeitet. Meine Arbeit ist super toll! Mit Kindern ist es Spaß zum Beispiel Fußball spielen, mit Hausübungen helfen und finnisches Gebäck backen.
Ich wollte in meinem Auslandsjahr ehrenamtlich arbeiten. Im Finnland habe ich viel mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, was mir bei meiner Arbeit hilft. Ich möchte auch eine neue Sprache lernen, und jetzt studiere ich Deutsch bei der Volkshochschule.
Unser Team hat wirklich nette Leute. Die Zusammenarbeit ist einfach und macht Spaß. Ich möchte gerne neue Leute kennenlernen und viele neue Erfahrungen sammeln. Mein Auslandsjahr ist jetzt schon großartig. Salzburg ist eine besondere schöne Stadt und Österreich ist so cool mit den Alpen. Ich bin schon dreimal wandern gegangen und ich liebe es! Im Finnland haben wir keine Berge, nur viele Seen. Und natürlich viel Schnee, den ich genießen kann, wenn ich zu Weihnachten nach Hause fahre.
Ich hoffe, dass wir uns treffen können! Bis bald!

Selina Kose beim Abschied im JUZ und beim Jahresfest Fanni Karjalainen

ESK 2024/2025 SELINA KOSE (D): MEIN JAHR IM JUZ SÜDPOL

Vor gut einem Jahr bin ich mit viel Neugier in Salzburg angekommen – neues Land, neue Menschen, ganz viel Unbekanntes. Und doch wurde ich vom ersten Moment an herzlich aufgenommen. Mit der Zeit wurde aus Fremdem Vertrautes, aus der Stadt ein Zuhause und aus Begegnungen echte Freundschaften (in einem besonderen Fall sogar mehr als das :)).
Im Juz habe ich schnell gemerkt, wie wichtig ein offenes aufeinander Zugehen ist. Sehr gefreut habe ich mich, als ich schließlich mitten in alltäglichen Chaos war. Kein Tag glich dem anderen: gemeinsames Kochen, Hausübungen, kreative Ideen, Sport oder einfach gemeinsames Chillen.
Natürlich gab es auch herausfordernde Tage. Doch gerade dann habe ich gelernt zuzuhören, geduldig zu bleiben und auch hinter schwierigem Verhalten den Wunsch zu sehen, wahrgenommen zu werden. Dieses Jahr hat mich wachsen lassen: Ich wurde selbstbewusster, gelassener und habe gelernt mit neuen Situationen umzugehen.
Der Abschied fällt mir schwer, doch all die Erfahrungen und kleinen Momente werden bleiben. Deshalb möchte ich Danke sagen: für das tolle Team, für die Jugendlichen und für all das Vertrauen, das ich spüren durfte. Danke für ein unvergessliches Jahr - und ich freue mich schon darauf wieder zu Besuch zu kommen :)

IMPULS: „DAZWISCHEN AUSHALTEN“ – BESSER ALS „EINDEUTIG DANEBEN“

Eindeutigkeit ist eine feine Sache. Überzeugungen auch. Vor allem, wenn man* auch dafür einstehen kann. Uneindeutigkeit gerät leicht in den Verdacht, beliebig zu werden. Aber Gegenätze oder Widersprüche auszuhalten, Spannungen zwischen Meinungspolen nicht vorschnell zu lösen, ist auch wertvoll. In der Fachsprache: Ambiguitätstoleranz aufbringen. In unserer Offenen Tür und im Café International sind wir da oft gefordert: Extreme Meinungen und krude Theorien werden geäußert. Sei es, um uns zu testen, aus Unwissenheit und/oder aus Überzeugung. Und schon ist die - oft ebenso krude - Gegenaussage am Tisch. Von jemand anderem. Wir versuchen dabei und dazwischen zu verstehen, ins Gespräch zu kommen und ins Gespräch zu bringen. Lernen Zuhören und vermitteln Zuhören. Und Aushalten. Demokratie im Kleinen. Extremismusprävention. Angenommensein und Gelten-lassen-können.
Und ja: Menschenfeindlichen Äußerungen treten wir entgegen. Entschieden. In jeder Form. [OB]

GEBETS-/ANLIEGEN

Wir danken für …
… gute Feste und Projektstarts im Herbst (siehe NI35),
… vertrauensvolle u. belastbare Beziehungen zu den Besucher*innen (siehe NI35).
… unsere ESK-Kraft Fanni
… ein „neues“ gutes Lastenrad.

Wir bitten um …
… **eine neue Location im Stadtteil Salzburg-Süd:**
Mindestens 3 Zimmer, gerne mit Grün und Werkstatt,
… gebrauchte Gitarren, gebrauchte Fahrräder, Fußballschuhe (Gr. 36-46),
… eine Transportmöglichkeit für ein Lastenrad (238x87x120); Wien nach Salzburg (das alte Vereinsrad ist kaputt, ein neues gebrauchtes wartet in Wien).

Lastenrad von W nach S zu transportieren

Gitarren gesucht

Fahrräder gesucht

GRUSS

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gute Zeit: Gerne geerdet zwischen den Stühlen. Viel Geduld und Humor dabei, wünschen

Ihr / Euer Vorstand des Vereins teilweise,
Astrid, Carla, Karin, Kristina, Oliver und Susanne.

Fotos: Oliver Binder, Francesca Christ, Dominik Jellen, Fanny Karjalainen, Selina Kose, Manuel Radtke, Kristina Seiser, Till Simons, Carla Thuile, Aaron Welther, Susanne Zippenfenig
Grafik: Matern Creativbüro

@vereinteilweise **Teilweise**